

## ALTENKUNSTADT

## Altenkunstadt: Grüner Strom aus Wasserkraft



Von Roland Dietz

08. Oktober 2024  
11:46 UhrAktualisiert am:  
16. Oktober 2024  
03:33 Uhr

Besichtigung des Wasserkraftwerks in Woffendorf (v. li.): der Burgkunstadter Stadtrat Günter Knorr, Zweiter Bürgermeister Marco Weidner, Besitzer Roland Limmer und Gemeinderat Karl-Heinz Hoffmann. Fotos: Roland Dietz



Der Bedarf nach erneuerbare Energie steigt. Einen Beitrag dazu leistet die Wasserkraft. Anlässlich der Wasserkraft-Energietage, bei denen Anlagenbetreiber in ganz Bayern ihre Kraftwerke vorstellten, zeigte auch die Familie Limmer in Woffendorf, wie sie mit dem Wasser der Weismain Strom erzeugt. Sie haben ein kleines Wasserkraftwerk für den Betrieb erneuert.

„Wir haben hier eine Stromgewinnung wie vor 100 Jahren“, sagt Roland Limmer, der Besitzer des kleinen Kraftwerks. Um 1960 habe es einen Plan in Bayern gegeben, die Stromversorgung auszubauen. Auf dem heimischen Jura habe sich zuvor kaum Industrie angesiedelt, weil die Energie nur im Tal durch kleine Wasserkraftwerke erzeugt werden konnte. Beispiele in größerer Form waren die Elektrizitätswerke an den Mühlen des Mains in Maineck und Rothwind, weiß Helene Limmer als gebürtige Mainrotherin. Dank dieser Energiegewinnung hatten die Orte schon früh elektrisches Licht.

## Turbine aus 1930-er Jahren

Anzeige

Wie alt das kleine Wasserkraftwerk am Gebäude der ehemaligen Firma Korbwaren Limmer ist, weiß niemand mehr. Die Turbine stammt aus den Jahren um 1930. „Nach einer Sanierung durch meine Söhne läuft sie wieder wie ein Uhrwerk“, freut sich Roland Limmer. Die mühlenartige Anlage in Woffendorf mit einem Stauwehr und einer Turbine erzeugt im Jahr zwischen 60.000 und 80.000 kWh Strom. Damit könnte sie etwa 20 Haushalte versorgen.

„Zurzeit speisen wir den erzeugten Strom ins Netz ein“, berichtet Limmer. Die Vergütung sei im Vergleich zu anderen Stromlieferanten eher gering. Daher seien Idealismus und Eigenleistung gefragt, auch weil kaum ein Bauteil von der Stange zu haben ist.



Vor der Turbine (v. li.): Zweiter Bürgermeister Marco Weidner, Gemeinderat Rolf Gnatzky, Sylvia Auerswald von der Vereini...

„Es war aber auch nie der Sinn, hier einen wirtschaftlichen Gewinn zu erzielen“ meint Roland Limmer. Bei Reparaturen werden Ersatzteile oft von Hand gefertigt, von Spezialisten die gesucht und teuer sind. „Hinter unserer Mühle steht die gesamte Familie, auch unsere Kinder engagieren sich, soweit es eben ihre Zeit erlaubt“, ergänzt Helene Limmer. Für die Anlage interessierten sich auch die Zweite Bürgermeister Marco Weidner, die Gemeinderäte Rolf Gnatzky und Karl-Heinz Hofmann sowie der

Burgkunstadter Stadtrat Günter Knorr am Tag der offenen Tür. Neben Kraftwerksbetreiber Peter Bergmann war auch Sylvia Auerswald, Sprecherin der Vereinigung der Wasserkraftwerke Bayern, nach Woffendorf gekommen. Die Familie Limmer zeige, dass es Sinn mache, auch eine Anlage in dieser Größe zu betreiben, sagte sie. Die Anlage erzeuge erneuerbare Energie auf nachhaltige Art und verbessere die Planbarkeit und Netzstabilität in der Stromversorgung, da sie wetterunabhängig arbeite. Außerdem sei sie extrem langlebig.

## Energie ständig verfügbar

Bei der Energiewende in Bayern könne die Wasserkraft eine wichtige Rolle spielen. „Wasserkraft ist grundlastfähig und regenerativ, also ständig vorhanden“, sagt Auerswald. Wasserkraft sei in Bayern mit über 30 Prozent bei weitem der sauberste und umweltschonendste Energielieferant, weit vor Solar und Windkraft.

Neben der CO<sub>2</sub>-freien, klimaschonenden Stromerzeugung spreche die Grundlastfähigkeit und eine mögliche Nutzung als Notstromreserve für den weiteren Ausbau.

Neuerdings bekomme sie auch für die Wärmewende eine Bedeutung, indem sie Strom für Wärmepumpen aus Gewässern liefere. Sie biete Versorgungssicherheit, weil sie immer verfügbar ist – Tag und Nacht, im Sommer wie im Winter. Weil das im öffentlichem Interesse sei, komme die Wasserkraft in den Genuss von beschleunigten Planungsverfahren, gemäß einem Beschluss des Wirtschaftsministeriums.



zur Startseite

## Weitere Artikel



MARKTZEULN

Tag der offenen Tür in der  
Heinzenmühle in Marktzeuln

MICHELAU

Turbine Michelau übergibt  
einen dicken Spendenscheck

KIEW/WIEN (DPA)

Luftangriff - Ukraine nimmt  
vier Reaktoren vom Netz

## Kontakt

Telefon  
E-Mail  
Facebook  
Anfahrtskizze  
Abo kündigen

## Weitere Inhalte

Beilagen  
Mein Lieblingsladen

## Obermain-Tagblatt

Impressum | AGB | Datenschutz  
FAQ | Leser-Service  
Widerrufsbelehrung  
Mediadaten  
Nutzungsbasierte Online-Werbung  
Privatsphäre

## Mobil

Mobile Webseite